

# Vorbildliche Talentförderung

Heute Abend erhalten der SV GutsMuths Jena und der Leichtathletik Club Jena das „Grüne Band“, eine mit je 5000 Euro dotierte Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Commerzbank

Jena. Für ihre kontinuierliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit erhalten heute der Leichtathletik Club Jena und der SV GutsMuths Jena das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“.

Beide Thüringer Preisträger ausjungen

Die Auszeichnung wird seit 1986 jährlich 50 Mal deutscher Landesweit von Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und Commerzbank vergeben. Dass in diesem Jahr beide in Thüringen erwählten Preisträger in Jena zu Hause sind, spricht sicher für die Sportsparte.

Für den Leichtathletik Club Jena ist es nach 2000 und 2006 bereits die dritte Ehrung mit dem „Grünen Band“ für den SV GutsMuths Jena, ist es die zweite Prämierung nach 2000.

Nachwuchsarbeit wird bei den beiden Vereinen groß geschrieben. Der Sichtung und Ausbildung der Jenauer Leichtathletik-Hoffnungen nimmt sich ein 22-köpfiges Trainerteam an, das bereits in der Grundschule folgreichsten Leichtathletikveran-

setzt. Dabei wirbt einer der ersten großen Vorbildern ganz unter anderem damit, dass die Kinder und Jugendlichen im LC ihren großen Vorbildern ganz nah sein können: „Trainiere mit Topathleten wie Demut in einer Halle“. – Mit Erfolg: 2010 – 2016 des Deutschen Leichtathletik-Vergabandes (DLV) an und soll nur ein Beispiel sein für die erfolgreiche Arbeit des Jenauer Vereins. Neben der jungen Dame aus der LC-Werbung freilich, der mehrmaligen Deutschen Dreisprung-Meisterin Katja Demut, 2012 holte Röhler sowohl bei den regionalen Deutschen Meisterschaften als auch bei den Meisterschaften der U 23 Gold. Bei den diesjährigen Teameuropameisterschaften gab es immerhin Silber, bei der U 23 wurde Röhler – vor seinem Vereinskameraden Bernhard Seifert – erneut Deutscher Meister und siegte für seine Erfolge in diesem Jahr wiederholt auf der Kandidatenliste zum Jenauer „Sportler des Jahres“.

Die Erfolge des LC sind das Ergebnis harter Arbeit und des hohen Engagements seiner 268 Mitglieder. Die Sichtung beginnt früh, durch Stützpunktkoordinaten und Trainingslager werden die jungen Athleten weiter gefördert. Landes- und Bundes-Trainer arbeiten im LC, der Ver-

ein kooperiert zudem eng mit dem Olympiasitzpunkt. Gemeinsam mit der Nationalen Dopingagentur Deutschland (NADA) und dem DOSB kümmert sich der Club auch um die sportmedizinische Beratung. 29 Talente werden zudem im Internat des Jenauer Sportgymnasiums rundum betreut. Auch Thomas Röhler schloss sein Abitur dort ab. Der 21 Jahre alte Speerwerfer ist einer der erfolgreichsten Athleten des LC, gehört dem „Junior Elite Team 2010 – 2016“ des Deutschen Leichtathletik-Vergabandes (DLV) an und soll nur ein Beispiel sein für die erfolgreiche Arbeit des Jenauer Vereins. Neben der jungen Dame aus der LC-Werbung freilich, der mehrmaligen Deutschen Dreisprung-Meisterin Katja Demut, 2012 holte Röhler sowohl bei den regionalen Deutschen Meisterschaften als auch bei den Meisterschaften der U 23 Gold. Bei den diesjährigen Teameuropameisterschaften gab es immerhin Silber, bei der U 23 wurde Röhler – vor seinem Vereinskameraden Bernhard Seifert – erneut Deutscher Meister und siegte für seine Erfolge in diesem Jahr wiederholt auf der Kandidatenliste zum Jenauer „Sportler des Jahres“.

Und auch die Erfolge der Nachwuchstalente können sich sehen lassen: Bei den Thüringer Landesmeisterschaften der Schüler, Jugend und Senioren sowie bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Männer und Frauen holten die jungen Jenaer im Juni 2013 insgesamt 70 Medaillen, darunter 29 goldene. Erfolgreichste Teilnehmer des

Nachwuchses waren Leon Schellenberg (Altersklasse 13) mit sechsmal Gold und einmal Bronze, sowie Lucas-Arno Voigt (AK14) mit drei Goldmedaillen. Die beiden profitieren wie auch ihre Vorbilder Demut und Röhler vom Konzept des LC – und garantieren auch vom gemeinsamen Training mit Ihnen. Gut möglich, dass der Verein bald schon auch mit ihren Namen wirbt – und so die nächste Generation anlockt.

Mit Eigengewächsen in die Regionalliga

Die Badminton-Abteilung des SV GutsMuths Jena erhält den begehrten Preis zeitlich passend zum Regional-Aufstieg der ersten Mannschaft – die bezeichnenderweise ausschließlich aus Eigenbewachsen besteht. Die Basis dafür bietet das „TTT“, das Talent Team Thüringen, das der Verein ins Leben gerufen hat. Durch Kooperationen mit acht Grundschulgruppen und sogar einem Kindergarten versuchen die Vereinstrainer Jürgen Heller und Matthias Jauk derzeit 130 Kinder für den Badmintonsport zu begeistern. Die größten Talente trainieren dann weiter im Verein.

Der SV GutsMuths Jena bewarb sich nach der ersten Prämierung im Jahr 2000 erneut um die Auszeichnung. Mit Erfolg: Die Vertreter der dynamischen Rückschlagesportart wurden nun von der Jury bedacht. Und die Checkliste für die Bewerbung relevanten Aspekte ist beeindruckend: Nahezu alle Kriterien wurden erfüllt. Mission Auf-

stieg inklusive. Wie im Ligabetrieb sind es aber auch im Nachwuchskonzept der Jenauer die Nuancen, die Extras, die sich von der Konkurrenz abheben. Zum Beispiel jenes „Talent Team“: Hier werden junge Athleten sukzessive an den Wettkampfmodus herangeführt, nicht zuletzt auch durch zusätzliche Stützpunkt-Lehrgänge. Seit einem Jahr ist zudem GutsMuths-Trainerin Christina Roscher offizielle Talentscoutin des Deutschen Badminton Verbandes (DBV). Bei der Suche nach Synergien und Kooperationen sind die Jenauer eben stark genauso stark wie am Netz.

Dort sind sie es ohne Zweifel besonders: Auf Landes-, Regional- und Bundesebene findet man SV-Cracks seit Jahren in den Siegerlisten sämtlicher Altersklassen – ob in den Einzel- oder den Teamwertungen. 2012 gingen 17 Titel bei Landesmeisterschaften an das GutsMuths-Konto – bei 44 Medaillen insgesamt. Stars der Szene wie Ex-Nationalspielerin Janet Köhler, EM-Dritte 2008, oder die in der Bundesliga angekommen Janina Voigtmann, Daniel Benz und Alexander Jacobi genossen am Sportgymnasium Jena und beim SV ihre Ausbildung. Um ihre Erben – unter den 123 Abteilungsmitgliedern sind über die Hälfte Kinder und Jugendliche – kümmern sich 16 Lizenztrainer. Und die Eltern werden stets in die Belange ihrer Zöglinge mit einbezogen. Die Jenauer verstecken sich als große Badmintonfamilie. Ihr modernes Konzept wäre ganz sicher auch im Sinne Johann Christoph Friedrich GutsMuths' gewesen.

**SPORTLER DES JAHRES**  
1. Thomas Röhler (LC Jena),  
2. Tino Schmidt (FC Carl Zeiss Jena), 3. Martin Schubert (USV Jena, Kanu).

**MANNSCHAFT DES JAHRES**  
1. SV Schott Jena, Fußball-Männermannschaft, 2. USV Jena, Basketball, 3. Science City Jena, Basketball.

**ÜBUNGSLTEITER DES JAHRES**  
1. Frank Eberhardt (1. SV Viljena), 2. Steffen Geisendorf (SV Schott), 3. Axel Siegfried (LC Jena).

**NACHWUCHSSPORTLER DES JAHRES**  
1. Linda Hausicke (FF USV), 2. Bernhard Seifert (LC Jena), 3. Julian Voigt (SV GutsMuths).



Leon Schellenberg stammt aus Altenburg und gehört zu den Hoffnungsträgern des LC Jena. Foto: Jens Henning